

Beratung und Beschlussempfehlung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2020 zur Erweiterung von Sirenenstandorten

Beratungsablauf:		
21.11.2019	Feuerwehrausschuss	Vorbereitung
05.12.2019	Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus	Vorbereitung
12.12.2019	Verwaltungsausschuss	Vorbereitung
18.12.2019	Gemeinderat	Entscheidung

Zur Alarmierung der Bevölkerung im Katastrophenfall sind derzeit 5 Sirenen an folgenden Standorten vorhanden:

Nr.	Ortschaft	Standort
1.	Jade	Feuerwehrhaus Jade, Jader Str. 51
2	Jaderberg	Feuerwehrhaus Jaderberg, Hakenweg 3
3	Jaderberg	Bäckerei Bohne, Raiffeisenstr. 11
4	Schweiburg	Feuerwehrhaus Schweiburg, Kirchenstr. 23
5	Südbollenhagen	Feuerwehrhaus Südbollenhage, Bollenhager Str. 66

Zur weiteren Alarmierung im Außenbereich gibt es jeweils eine Mobilsirene bei den Feuerwehren Schweiburg und Südbollenhagen.

Diese Alarmierungsmöglichkeiten werden seitens der Bevölkerung teilweise als nicht mehr ausreichend angesehen, so wurden entsprechende Beschwerden aus Mentzhausen an den stellv. Gemeindebrandmeister herangetragen. Aufgrund vergangener Schlechtwetter / Sturmereignisse der Jahre 2017 usw. kann der Inhalt der Beschwerden nachvollzogen werden.

Da in den Ortschaften Südmentzhausen (Schulhelmer/Middelreeg), Diekmannshausen und Sehestedt Siedlungsstrukturen vorhanden sind, könnten hier ggfs. weitere Sirenenstandorte auf Grundstücken öffentlicher Aufgabenträger (Turnhalle Mentzhausen, Betriebsgebäude OOWV) erstellt werden. Eine grundsätzliche Bereitschaft des OOWV ist laut Herrn Sonnenschein vorhanden. Bevor nunmehr konkrete Gespräche mit dem OOWV (z.B. zur Regelung von Gesichtspunkten wie konkreter Standort auf OOWV Gelände, Anschluss an vorhandenes Stromnetz bzw. Aufteilung etwaiger Stromkosten sowie etwaige Zugangsmöglichkeiten zur Wartung der Sirenen) geführt werden, wäre seitens der Gemeinde Jade ein „Grundsatzbeschluss“ zur Ausweitung der Sirenenalarmierung erforderlich.

Für die Erstellung von Sirenenanlagen würden rd. 9.500,- Euro pro neuem Sirenenstandort entstehen.

Auch in weiteren Teilen des Landes Niedersachsen gibt es Bemühungen zum Wiederaufbau von Sirenenstandorten. Die Gemeinde Jade hat aufgrund ihrer langen Küstenstrecke mindestens Gefahrenpotential durch Hochwasserereignisse, wie in anderen Kommunen – sind auch in Jade weitere Gefahrenlagen denkbar.

Daher wird vorgeschlagen, zur Verbesserung der Alarmierungsmöglichkeiten der Bevölkerung die o.a. Sirenenstandorte zu befürworten und für deren Errichtung finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt 28.500,- € in den Haushalt 2020 einzustellen.

Beschlussempfehlung

Der Feuerwehrausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde, für die Erweiterung der Sirenenalarmierung an den Standorten

Turnhalle Mentzhausen,
Abwasserpumpstation Sehestedt und
Betriebsgebäude des OOWV in Diekmannshausen

Mittel in Höhe von 28.500,- € in den Haushalt 2020 einzustellen.